

Mittwoch, den 13. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, findet in Charlottenburg, Spreestr. Nr. 7, im Gasthof zum braunen Roß eine Auktion von Pferden, Wagen, Geschirren und Ackergeräthschaften statt. Anmeldungen der zu verauctionirenden Gegenstände werden daselbst in Empfang genommen. Außer dem kommt eine hellbraune Stute mit einem kleinen Stern, 5 Fuß 5 Zoll groß, 5 Jahr alt, ein- und zweispännig zu fahren, bei der Auktion mit vor.

Diese Auktionen werden alle vierzehn Tage am Mittwoch Nachmittag daselbst abgehalten.

Migolski,
Königl. Auktions-Commissarius.

Auktion

in Charlottenburg, Schloßstraße Nr. 2, Donnerstag den 14. d., Vormittags 9 Uhr, von Möbeln, Kleidungsstücken, Betten, Wirthschaftseinrichtungsgegenständen.

Ohm,

Kgl. Kreisgerichts-Auktions-Commissarius.

Vom 1. Juni d. J. ab werde ich meinen Unterricht im Nähen und in allen weiblichen Handarbeiten hieselbst Berlinerstraße Nr. 39 fortsetzen. Meldungen werden daselbst entgegengenommen.

Charlottenburg, im Mai 1857.

Minna Scherk.

Unterzeichneter bekennt hiermit öffentlich, die am 10. April c. ausgesprochene Beleidigung gegen den Mühlenmeister Lorenz aus K. Kleinig in Uebereilung gethan zu haben.

Bülow,
Revier-Förster.

Pug wird in und außer dem Hause angefertigt Willmersdorferstraße Nr. 2.

E. Wätsch.

Zwei Tauben haben sich verfliegen, ein blauer Schwalbenflügel und ein blaues Mäuschen. Der Wiederbringer erhält den dafür gezahlten Preis Schloßstraße Nr. 9 bei Sonntag.

Anzeige.

Ich impfe nicht Montags, sondern **Dienstags** Nachmittags von 2—3 Uhr in meiner Wohnung, Berl. Str. Nr. 8.

Dr. Schaller.

Berlinerstraße 51 ist eine kleine Stube an eine Dame oder Herrn zu vermieten. Das Nähere beim Wirth.

Eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten in der Schloßstraße Nr. 38.

Schloßstraße 9 sind 2 Wohnungen, eine von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, und eine von Stube, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten.

In dem Dorfe Deutsch-Wusterhausen ist zum 1. Oktober d. J. eine bequeme Wohnung nebst Zubehör mit Gartenland und Wiese, für einen Gärtner oder Handwerker passend zu vermieten und später zu verkaufen. Interessenten wollen unter K. W. 24. ihre Adresse bei der Redaktion d. Bl. gefälligst abgeben, worauf ihnen weitere Mittheilungen zugehen werden.

Auf der Chaussee von hier nach Berlin ist am Sonntag ein seidener Sonnenschirm (en tout cas) verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen eine angemessene Belohnung bei mir abzugeben.

Charlottenburg, den 4. Mai 1857.

Secherer,

Neue Berlinerstraße Nr. 59.

Ein Sonnenschirm ist in der Neuen Berlinerstraße gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen Neue Berlinerstr. Nr. 65 bei Regband.

Ein Bursche mit einigen Schulkenntnissen, der Lust hat, Schriftsetzer zu werden, kann sich in der Buchdruckerei melden.

In der Buchdruckerei hieselbst ist für 1 Sgr. zu haben:

Polizei-Verordnung

zur Erhaltung der Sicherheit, Bequemlichkeit, Reinlichkeit u. Ruhe auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen des Verwaltungsbezirks der Residenzstadt Charlottenburg. (Unentbehrlich für jeden Hausbesitzer und Vicewirth.)

Nachdem der Kunstgärtner Hr. F. Krausnick Neue Königstraße Nr. 65 wohnhaft, seine Samen-Handlung geschlossen, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich die sämtlichen Bestände frischer Gemüse- und Blumen-Samen sowie auch die zum Betriebe der Samen-Zucht nöthigen Samen und Pflanzen käuflich übernommen, und dieses Geschäft in derselben Weise auf meinem Grundstücke fortführen werde. Mit der ergebenden Bitte, diesem Unternehmen dasselbe Vertrauen schenken zu wollen, verspreche ich bei soliden Preisen prompte und reelle Bedienung, indem auch ich meist nur selbst gezogene Samen führen werde.

Potsdam. **H. V. Hendert,**

Kunst- und Handelsgärtner,
Spandauerstraße Nr. 31.

Wöchentlich erhalte ich frische Zufuhren von Butter und empfehle frische fette Kochbutter das Pfd. 7 und 7½ Sgr., feine Tischbutter das Pfd. 8 und 9 Sgr. Jeden Mittwoch und Sonnabend feine Tafelbutter, die ich in Stücken das Pfd. mit 10 Sgr. verkaufe, sowie feinste Horstbutter, wöchentlich drei Mal frisch, das Pfd. 12 Sgr.

J. S. Bruchmüller,
Berlinerstraße Nr. 65. und
Neue Berlinerstraße 1,
Ecke der Churfürstenstraße.

Guten Reis à Pfd. 1½ Sgr. bei
J. S. Bruchmüller.

Besten geräucherten und marinirten Lachs empfiehlt billigst

J. G. Dalchow.

Kirchlicher Anzeiger von Charlottenburg.

Gottesdienste

am Sonntage Cantate, den 10. Mai 1857.

Luisen-Kirche.

9½ Uhr: Herr Ober-Prediger Kollaß.

2½ Uhr: Herr Prediger Geher.

Lützower Kirche.

11 Uhr: Herr Prediger Geher.

Die nächste Feier des heil. Abendmahls findet am Himmelfahrtstage, den 21. Mai, in der Lützower Kirche statt.

Am Bußtage betrug die Zahl der Communikanten 309. (1856: 221.)

Kindor-Missions-Verein.

Sonntag den 10. d. 1½ Uhr im Kirchen-saale Herr Cand. Körner.

Heiden-Mission.

Montag, den 11. d. M., Abends 7½ Uhr, Herr Ob.-Pred. Kollaß.

Aufgebotenes Brautpaar.

Herr Karl Friedrich Klatt, Königl. Briefträger, mit Jungfrau Henriette Dorothea Schröder aus Berlin.

Verzeichniß der Verstorbenen.

Am 28. v. M. Fräulein Eleonore Caroline Simoni, 71 J. alt, am Darmbrand.

„ 29. v. M. Carl Ludwig Ernst Richard Krüger, 1 Monat alt, am Krampf.

„ 29. v. M. die unverehel. Auguste Dorothee Fried. Scheuerbrand, 21 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

„ 30. v. M. Herr Carl August Adler, Arbeiter, 47 Jahr alt, an der Lungen-schwindsucht.

Bibelstunde.

Freitag, den 15. d. M., Abends 7½ Uhr, im Kirchsaale.